

Der Landtag ist wieder am Netz

Die Arbeiten an der Netzwerk- und Serverinfrastruktur des Landtags sind abgeschlossen

Am 30. August 2017 hat sich im Landtag um 9:53 Uhr ein informationssicherheitsrelevanter Vorgang ereignet: Im virtuellen Netzwerk einer Fraktion hatte ein Verschlüsselungstrojaner sein Werk der Datenverschlüsselung auf einem mobilen Arbeitsplatzrechner und einem angeschlossenen Speichergerät begonnen.

Um eine Gefährdung der Datenbestände der Fraktionen und der Landtagsverwaltung auf Zentraltechnik des Landtags sowie in den jeweiligen virtuellen Netzwerken der Fraktionen ausschließen zu können, sind die Netzwerkinfrastruktur und die Serverinfrastrukturen des Landtags sofort außer Betrieb gesetzt worden. Eine zweifache Überprüfung der IT-Infrastruktur sowie der Arbeitsplatzrechner ist veranlasst worden.

Die IT-Infrastruktur des Landtags ist seit dem 1. September 2017 wieder teilproduktiv und seit dem 5. September 2017 wieder produktiv. Die IT-gestützte Arbeitsfähigkeit der Landtagsverwaltung ist seit heute wieder weitgehend gewährleistet.

Seit dem 5. September 2017 um 13:30 Uhr sind wieder alle Fraktionen in das IT-Netz des Landtags eingebunden. Seitdem steht auch die Arbeitsumgebung für die Abgeordneten wieder zur Verfügung.

Die Präsidentin des Landtags hat die Landtagsverwaltung gebeten, die Notfalllage aufzuarbeiten und ihr über die Ergebnisse sowie die daraus zu ziehenden Konsequenzen zu berichten. Ihr Ziel ist es, einen Notfallplan für künftige Vorfälle dieser Art erarbeiten zu lassen, um noch besser vorbereitet zu sein.